

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Stadt Wilhelmshaven, FB 30 Rechtsamt, Zentrale Vergabestelle
 Straße Rathausplatz 1
 PLZ, Ort 26382 Wilhelmshaven
 Telefon 0 44 21/16 11 07 Fax _____
 E-Mail zentrale.vergabestelle@wilhelmshaven.de Internet www.wilhelmshaven.de

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 26-112

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch
 ☒ in Textform
 ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Am Neuender Busch , 26386 Wilhelmshaven

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Brückenbauwerk BW59 - Ersatzneubau einer Fußgängerbrücke in Wilhelmshaven im Stadtteil Altengroden

Stahlbau-, Zimmer-, Beton-, Erd-, Landschaftsbau-, Abbrucharbeiten, Pflasterdecken (n. ATV DIN 18335, 18344, 18331, 18300, 18320, 18318, 18459 VOB Teil C).

Umfang der Leistung:

Rückbau abgängige Holzbrücke, Neubau Fussgängerbrücke (Länge ca. 8 m, Breite ca. 2 m) - Stahlkonstruktion inkl. Stahlbetonfundamente, Holzgeländer, Holzbohlenbelag, Wegebau, Statik, Ausführungsplanung

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage Die Stadt Wilhelmshaven, vertreten durch die Technischen Betriebe Wilhelmshaven (TBW), plant den Ersatzneubau von Bauwerk 59 am Verbindungsweg von „Am Neuender Busch“ zum südlichen Weg (Weg zum „Schubertring“) in Wilhelmshaven. Der vorhandene Überbau aus Holz ist abgängig und muss aufgrund fortschreitender Schädigung und Tragfähigkeitsverlust zurück gebaut werden. Von den Technischen Betrieben Wilhelmshaven wurde daher ein Ersatzneubau beschlossen.

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- ☐ nein
☒ ja, Angebote sind möglich ☐ nur für ein Los

- ☐ für ein oder mehrere Lose
☒ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- ☒ Beginn der Ausführung: 49. KW 2026
☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 13. KW 2027
☐ weitere Fristen: _____

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☐ zugelassen
☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- ☒ elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E71932141>
☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- ☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
☐ nicht nachgefordert

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am 09.10.2026 um 09:00 Uhr
 Ablauf der Bindefrist am 13.11.2026

- p) Adresse für elektronische Angebote** <https://www.subreport.de/E71932141>

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- ☐ siehe Vergabeunterlagen
☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
Preis
(Wertungssumme einschl. evtl. Wartungskosten): 100%

- s) Eröffnungstermin** am 09.10.2026 um 09:00 Uhr

Ort

Rechtsamt - Zentrale Vergabestelle, Rathausplatz 1, 26382 Wilhelmshaven

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Submissionsleiter/-in, -helfer/-in, -protokollant/-in, RPA

t) geforderte Sicherheiten

keine

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Bescheinigungen gemäß Eigenerklärung (auf gesondertes Verlangen):

- drei Referenzen mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen;
- Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte;
- Bestätigung Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und/oder Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer;
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse;
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen;
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft.

Weitere Bescheinigungen auf gesondertes Verlangen:

Nachweis der gesetzlichen Sozialversicherung (nur von nicht präqualifizierten Bietern);

Kalkulationsnachweise (Formblätter Nr. 221, 222).

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Siehe Vergabeunterlagen im Downloadbereich der Vergabeplattform (Subreport ELViS)

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung, Friedrichswall 1, 30159 Hannover,
Telefon: 0441 / 998566-30, Fax: 0511 / 120 - 5770, E-Mail: nachpruefungsstelle@mw.niedersachsen.de